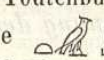
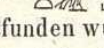
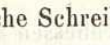
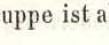
σθήσεται Πτολεμαίου τοῦ ἐπαμύναντος τῇ Αἰγύπτῳ. Die entsprechende Stelle des hieroglyphischen Textes lautet folgender Massen: *Katu ran.f Ptolmis śo̥m n̄*; koptisch: ϫⲟⲧⲟⲩ ⲣⲁⲛϥ ⲡⲧⲟⲗⲉⲙⲁⲓⲟⲥ [ⲣⲉϥ]-ϯϭⲟⲙ ⲛ̀ ⲕⲏⲙⲓ, man solle nennen seinen Namen Ptolemaios, den Rächer [1]) Ägyptens.

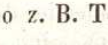


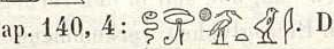


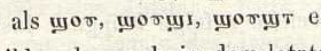




Es fragt sich nun welches der Lautwerth der fraglichen Gruppe sei. Nach den bisherigen Erklärungen wurde dieses Auge *ućat* gelesen, ein Wort, das wenigstens nach unserem gegenwärtigen koptischen Wortschatze gänzlich unverständlich ist. Anlass zu dieser Lesung gab die im Todtenbuche an mehren Stellen vorkommende Hieroglyphengruppe *ućat* oder *ućạt*, welche dem vorangehend gefunden wurde; man betrachtete daher diese Gruppe als die phonetische Schreibung von . Die vollständige Schreibung der obigen Gruppe ist aber *au-ćat* oder syllabarisch *au-ćạt*, so z. B. Todtenbuch 140, 5: und eine Parallelform zu ist , so Todtenb. Cap. 140, 4: . Die Gruppe ist von Vct. de Rougé als ϣⲟⲩ, ϣⲟⲩϣⲓ, ϣⲟⲩϣⲧ ermittelt worden [2]), die Zeichen bilden demnach in dem letztern wie im obigen Beispiele eine Gruppe für sich mit gesonderter Bedeutung, und ist diese wie eine Vergleichung der Stellen im Todtenbuche lehrt ein Synonym sowohl zu als ; ich sehe darin das koptische ⲉ̀ⲟⲩ, ⲉ̀ⲟⲟⲩ, gloria, ein Synonymon zum koptischen ϣⲟⲩϣⲟⲩ. Vgl. Todtenbuch Cap. 19, 4: *au Hesiri hot amente*, koptisch ⲉ̀ⲟⲩ ⲛ̀ ϯⲥⲓⲣⲓ ⲡϩⲟⲩⲓⲧ ⲛ̀ ⲁ̀ⲙⲉⲛⲧⲉ, Preis dem Osiris dem Herrn im Amente.







---

1) Von ist die vollere Form , z. B. im Todtenbuch 99, 31: , *Mi̥n śo̥m.ti sẹbi m̄ śaśu;* nicht bekämpfte ich die Feinde, wendete ich meine Macht an gegen die Feinde. Der grammatische Gebrauch von entspricht demnach etwa dem griechischen ἀμύνειν τινὶ, φίλοις, τῇ πόλει u. s. w., anderseits ἀμύνιν τοὺς ὑβρίζοντας, τὸν ἀδικοῦντα u. s. w.

2) Journal asiatique, année 1856, tom. VIII, pag. 225 et 1857, tom. X, pag. 154. Vergl. den Namen des ägyptischen Religionsreformators Amenophis IV: *Śu-n-aten,* Diener der Sonnenscheibe.